

Über 1.100 Kälber am Ansbacher Markt

Von den 18 vorgestellten Zuchtbullenkälber wurden bereits 3 Tiere direkt von Besamungsstationen ersteigert. Darunter ein natürlich hornloser Wasserkraft-Sohn mit einem gGZW von 143, dessen Versteigerung erst bei einem Gebot von 2.600 Euro endete.

Mit 929 Bullenkälber zur Mast konnten die hohen Auftriebszahlen der Vormärkte nochmals leicht übertroffen werden. Dies zeigt, dass immer mehr heimische Landwirte den Absatzweg über die Ansbacher Rezathalle wählen.

Bei einem Lebendgewicht von 90 Kilo erlöste das Durchschnittskalb einen Kilopreis von 8,32 Euro (= 8,96 Euro inkl. MwSt.).

Der rechnerische Orientierungspreis liegt bei 9,44 Euro inkl. MwSt.



Dieses Wasserkraft-Zuchtbullenkalb erlöste mit einem gGZW von 143 einen Steigerungspreis von 2.600 Euro.

Auch die über 150 vorgestellten weiblichen Kälbern unterstreichen wieder einmal die hohen Auftriebszahlen am Kälbermarkt. Diese konnten die Nachfrage nicht decken und wurden alle, restlos verkauft.

Die 72 Kuhkälber zur Zucht waren 89 Kilo schwer und erreichten einen Durchschnittspreis von 541 Euro (= 583 Euro inkl. MwSt.). Mit einem Lebendgewicht von 83 Kilo waren die 84 verkauften weiblichen Nutzkälber etwas leichter und erlösten einen Kilopreis von 5,71 Euro (= 6,16 Euro inkl. MwSt.)

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am Mittwoch, den 29. Oktober 2025.